

Abschlussbericht

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Stadtschule Altlandsberg	Oberschule mit Grundschulteil	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Klosterstr.3	15345	Altlandsberg
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
S. Schwolow		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
Klasse 9	Geschichte, Deutsch, WAT	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Wahlpflicht 2	15	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Sanierungsbüro Altlandsberg		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
Partnerschule (Name, Ort)		
Gymnasium Theodor Fontane Strausberg		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners		
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Das Schlossgut und die Finanzen
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
Wir haben uns mit dem Schlossgut Altlandsberg beschäftigt. Unser Fokus lag auf den Kosten der Restaurierung und den aktuellen Betriebskosten. Wir wollten mit unseren Schülern die Fragen rund um die Finanzierung des Schlossgutes besprechen und überlegen, wie könnten wir die Schlossgut GmbH mit Ideen unterstützen, weitere Angebote für Kinder und Jugendliche zu entwickeln.

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)
Wir haben unseren Schüler*Innen aufgezeigt, welche Kosten durch die Restaurierung und die jetzige Nutzung für eine Kommune entstehen. Die anschließende Diskussion darüber, ob das Denkmal die Kosten rechtfertigt, sollte den bewussten Umgang bei ihnen entwickeln, auch um die Kosten bei Vandalismus und falscher Nutzung zu senken.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)
Der erste Schritt war das Kennenlernen des Schlossguts. Dabei haben wir uns mit den Kosten, der Nutzung, der derzeitigen Probleme und die Potenziale beschäftigt. Da wir die Schüler ihre Ideen in der Projektarbeit entwickeln lassen wollten, haben wir ihnen durch Besuche von zwei Museen gezeigt, wie sie ihre Angebote machen. Intensive Internetrecherchen habe uns auch die digitalen Möglichkeiten gezeigt.
Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)
Wir haben mit den Schülern in der Projektarbeit zum Ende mehrere Ergebnisse erarbeiten. <ol style="list-style-type: none"> 1. Spielekiste für Feiern auf dem Schlossgut – Kinder und Jugendliche können bei Hochzeiten oder Familienfeiern über Spielzeuge aus dem 18. Jh. informieren und sie auch ausprobieren. 2. Eine Schatzsuche für Geburtstage, Hochzeiten oder ähnliche Feiern – Diese Schatzsuche kann für die Kinder und Jugendlichen angeboten werden. Sie gibt Informationen über das Schlossgut und leitet sie über das gesamte Gelände. 3. Eine Actionbound über das Schlossgut – Information für Schulklassen, Kinder und Jugendliche beim Besuch des Schlossgutes oder der Stadt Altlandsberg. 4. GPS-Suche – Damit können Kinder und Jugendliche das Schlossgut erkunden und sich lernen zu orientieren.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Projektphasen und Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:
Die Meilensteine waren: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfassen des Schlossgutes 2. Internetrecherche und Angebote in den Museen testen 3. Umsetzen von konkreten Ideen – durch Projektarbeit
Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse
Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler
Wir wollten ihnen in der Projektarbeit die Möglichkeit geben, Selbstständigkeit zu lernen und so ihre Ideen selber zu erarbeiten. Danach sollten sie ihre Angebote selber im Schlossgut umsetzen. Leider hatten einige Probleme ihre Arbeit und Aufgaben zu sehen, Ziele zu setzen und dann auch ein tolles Ergebnis zu präsentieren. Wir mussten viel nachhelfen und sie immer wieder mit Zwischenzielen ihre eigene Arbeit überprüfen lassen. Dennoch haben wir sie dazu gebracht, tolle Ergebnisse zu entwickeln. Leider hat nicht jede Gruppe ihr Ziel ganz erreicht. Aber vier Ergebnisse können für das Schlossgut zur Verfügung gestellt werden.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
Der fachliche Partner das Sanierungsbüro Altlandsberg hat uns mit Informationen über Bauphasen, Kosten und Planungsschritte versorgt oder uns Kontakte verschafft. So konnten wir Informationen sammeln und für die Schüler gut aufarbeiten.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Wir haben während des Projektes festgestellt, dass einige unserer Schüler öfter im Park des Schlossgutes ihre Nachmittage verbringen und sie auch schon negativ aufgefallen sind. Der Diskurs über Kosten für die Restaurierung, Betrieb und Vandalismus hat eine spannende Dynamik entwickelt. Somit haben wir ohne es zu wissen schon den Erfolg des Projektes festgestellt. Gute Voraussetzungen für das Senken von Kosten für Vandalismus und Störungen von Events wurden dadurch geschafft.

Die Ideen waren sicherlich nicht nur das Ergebnis unserer Arbeit, sondern auch unsere eigenen Analysen von Familienfeiern zu Hause. Dadurch sind vier Produkte entstanden für das Schlossgut. Wir werden gespannt verfolgen, ob sie ankommen und auch in unserem Sinne genutzt werden.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Besuche von Museen: 440,00 Euro

Material für die Erarbeitung der Produkte: 170,57 Euro